

zusammen, und suche den heraus, bei welchem die Eigenschaft des Fleißes im vorzüglichsten Grade angetroffen wird, so sage ich: Dieser Knabe ist der Fleißigste. Dies ist die dritte und höchste Stufe der Steigerung, oder die Oberstufe, welche man durch ein angehängtes *ste* oder *sten* bildet. — Einige Eigenschaftswörter erhalten bei der Steigerung den Umlaut, z. B. groß, größer; lang, länger; jung, jünger. Einige werden unregelmäßig gesteigert, z. B. gut, besser, best; hoch, höher, höchst; viel, mehr, meist; nahe, näher, nächst. — Einige können vermöge ihrer Bedeutung gar nicht gesteigert werden, z. B. todt, recht, mündlich, golden, silbern, schriftlich u. a. m.

5) Zahlwörter gehören eigentlich zu den Eigenschaftswörtern, und geben die Menge oder die Ordnung an, in welcher man sich Dinge, oder Personen vorstellen soll. Sie sind daher von zweierlei Art: Grund oder Menge-Zahlen, welche die Menge der Gegenstände anzeigen, und wobei man fragt: wie viel? z. B. ein Mensch, zwei Bücher, vier Stunden; hundert Kinder; und Ordnungszahlen, welche den Platz bestimmen, welchen ein Gegenstand einnimmt, und wobei man fragt: der wie vielste? z. B. der erste in der Schule, der zweite Sohn, die siebente Woche, das vierzehnte Jahr.

6) Zeitwörter zeigen eine Handlung an, oder auch nur einen Zustand, worin sich die Person oder Sache befindet, von welcher die Rede ist, z. B. lesen, schreiben, hungern, dursten. Zeitwörter heißen sie darum, weil sie zugleich bestimmen, in welche Zeit das Thun oder Seyn fällt. Man kann diese Wörter leicht daran erkennen, daß sich die Personenwörter: ich, du, er, wir, ihr, sie, davor setzen lassen,